

UNO: Millionen im Sudan vertrieben

Genf. Seit dem Ausbruch des Konflikts im Sudan vor 100 Tagen sind laut dem UN-Flüchtlingshilfswerk UNHCR mehr als 3,3 Millionen Menschen vertrieben worden. Davon seien etwa 740.000 Menschen ins benachbarte Ausland geflohen, berichtete die Organisation am Montag in Genf. UN-Flüchtlingshochkommissar Filippo Grandi forderte, »dass alle Konfliktparteien diesen tragischen Krieg sofort beenden«. Bis zur Aufnahme eines Dialogs zwischen Militär und Paramilitärs müssten die Flüchtenden vor Gewalt geschützt werden. Die Zustände in den Gastländern Ägypten, Äthiopien, dem Südsudan, dem Tschad und der Zentralafrikanischen Republik seien »grauenvoll«, beklagte das UNHCR in seiner Mitteilung. Das UN-Kinderhilfswerk UNICEF erklärte ebenfalls am Montag, dass bislang in den Kämpfen mindestens 435 Kinder getötet und mindestens 2.025 verletzt wurden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/455480.uno-millionen-im-sudan-vertrieben.html>